

Gebirgsräume

Heft 320 | Herausgeber: Wolfgang Fraedrich

BASISARTIKEL

Wolfgang Fraedrich

2 Gebirge

Komplexe Landschaften prägen das Leben der Menschen

ZUM THEMA

Miriam Gesthuisen

ab Klasse 7 12 Gebirge als Lebensräume

Leben und Wirtschaften im Grenzbereich der Ökumene

Wolfgang Fraedrich

ab Klasse 7 16 Gebirge als Wetter- und Klimamacher

Die klimaprägende Einflussnahme von Gebirgen: Fallbeispiele für drei Klassenstufen

Wolfgang Fraedrich

ab Klasse 8 20 Gebirge als Transiträume

Die Überquerung der Rocky Mountains auf dem Old Spanish Trail

Monika Reuschenbach und Yvonne Heinrich Schoch

ab Klasse 8 23 Die Alpen: Mythos unberührter Natur

Die touristische Nutzung der Alpen bewerten

Neli Heidari

ab Klasse 9 28 Gebirge in Deutschland

Topographie, Morphologie und Geologie vergleichen

Monika Reuschenbach

ab Klasse 10 32 Wenn Gesteinsformationen erzählen

Prozesse und Phänomene der Alpenfaltung

Wolfgang Fraedrich

ab Klasse 10 36 Mittelgebirge: Produkte der Plattentektonik

Gebirgsentstehung und Wilson-Zyklus am Beispiel des Harzes verstehen

Thomas Hoffmann

ab Klasse 10 40 Heilige Berge

Ein kulturübergreifendes Phänomen und seine Raumwirksamkeit

Wolfgang Gerber

ab Klasse 11 44 Mittelgebirge: Vielfalt auf engstem Raum

Reliefformen und Nutzungsmerkmale beschreiben und erklären

SERVICE

48 Autoren / Impressum / Vorschau

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Gebirge – faszinierende Landschaften, geologisch komplexe Gebilde, Lebens-, Siedlungs- und Kulturraum für uns Menschen. Gebirge beeinflussen unser Klima und sind als sensible Ökosysteme Lebensraum für eine artenreiche Flora und Fauna. Kein Gebirge gleicht dem anderen.

Definitiv lassen sich eine Reihe von Faktoren anführen, die Gebirge einwandfrei als solche kennzeichnen. Zum einen weisen Gebirge eine erkennbare Reliefenergie auf, die sich aus der Höhendifferenz zwischen der höchsten Erhebung und dem Gebirgsfuß ergibt. Mittelgebirge sind dabei gekennzeichnet durch einen Reliefunterschied von bis zu 1000 m; ab einem Reliefunterschied von über 1000 m wird ein Gebirge als Hochgebirge bezeichnet. Zum anderen haben „echte“ Gebirge die Grundprinzipien ihrer Genese gemein. Sie alle sind infolge plattentektonischer Prozesse im Zuge des Wilson-Zyklus entstanden und werden oder wurden bereits wieder abgetragen.

Die Unterrichtsvorschläge der vorliegenden Ausgabe betrachten Gebirge in ihren verschiedenen Facetten: als Natur-, Siedlungs- und Transiträume, als Klimamacher oder als Tourismusdestinationen. Sie bieten damit Material an, das in den Jahrgangsstufen 7–13 Verwendung finden kann und der geforderten Komplexität in der Betrachtung der Gebirge weltweit auf geeignete Weise Rechnung trägt.

Margret Liefner-Thiem

Das MATERIALPAKET im Überblick:

- ▶ Materialheft mit 30 Kopiervorlagen
- ▶ 5 Folien

Zusätzliches Download-Material unter www.friedrich-verlag.de

Bitte geben Sie folgenden Code in das Suchfeld ein: XXXXXXXXXX

